



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Audi auf dem Norisring in der Rolle des Jägers

- **Startplätze vier, fünf und sechs beim Heimrennen in der DTM**
- **Extrem knappe Zeitabstände im Qualifying**
- **Martin Tomczyk bester Audi-Pilot**

Ingolstadt/Nürnberg, 3. Juli 2010 – Audi geht am Sonntag in der Rolle des Jägers in das DTM-Rennen auf dem Norisring. Am bisher heißesten Tag des Jahres holten Martin Tomczyk, Mattias Ekström und Oliver Jarvis (alle Audi Sport Team Abt Sportsline) die Startplätze vier, fünf und sechs für Audi.

Der nur 2,3 Kilometer lange Stadtkurs zwischen Dutzendteich und Frankenstadion war für den Audi A4 DTM schon immer ein besonders schwieriges Pflaster. Und auch dieses Mal stehen die Audi-Piloten vor einer extrem anspruchsvollen Aufgabe. „Es ist uns leider nicht gelungen, uns eine bessere Ausgangsposition für das Rennen zu erarbeiten“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich nach dem Qualifying. „Am Norisring muss einfach alles perfekt passen – und das war bei uns heute nicht der Fall. Aber aus den Startreihen zwei und drei ist noch alles möglich.“

Nach Bestzeiten in beiden freien Trainingssitzungen deuteten die Audi-Piloten auch im Qualifying das Potenzial des Audi A4 DTM auf dem Norisring an. Mattias Ekström gelang im zweiten Segment (Q2) mit 48,334 Sekunden die absolut schnellste Zeit des gesamten Qualifyings. Martin Tomczyk war als Zweiter in Q3 mit 48,379 Sekunden nur einen Wimpernschlag langsamer. Doch im entscheidenden Moment konnte keiner der beiden Audi-Piloten seine Leistung wiederholen.

Mattias Ekström kam in Q3 im Glauben an die Box, keine schnellere Zeit mehr fahren zu können und den Einzug in Q4 geschafft zu haben. Doch der Schwede wurde noch auf Platz fünf zurückgereicht und verpasste Q4 um 40 Tausendstelsekunden. Martin Tomczyk schaffte als einziger Audi-Pilot den Sprung unter die besten vier, touchierte nach einem starken ersten Sektor jedoch die Mauer am Ausgang der S-Kurve. „Mich hat überrascht, dass meine Hinterreifen überhaupt keinen Grip hatten“, sagte Tomczyk. „Aber nachdem ich am Norisring bisher immer meine liebe Not hatte, war



es schön, überhaupt in Q4 zu kommen. Bisher lief das ganze Wochenende gut für mich.“

Tomczyk nimmt das 82 Runden lange Rennen als Audi-Speerspitze aus der zweiten Startreihe in Angriff. Unmittelbar dahinter lauern mit Mattias Ekström und Oliver Jarvis zwei weitere Audi-Piloten. Mit Timo Scheider auf Position zehn starten alle vier Audi A4 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline aus Top-10-Positionen.

Alexandre Prémat (Audi Sport Team Phoenix) und Markus Winkelhock (Audi Sport Team Rosberg) gehen mit den schnellsten Audi A4 DTM des Modelljahres 2008 aus der sechsten Startreihe ins Rennen. Prémat fuhr im freien Training am Samstagvormittag mit 48,289 Sekunden die bisher schnellste Zeit des gesamten Wochenendes.

Katherine Legge, der im vergangenen Jahr auf dem Norisring die schnellste Rennrunde gelungen war, verpasste die Qualifikation für Q2 um ganze 16 Tausendstelsekunden. Le-Mans-Sieger Mike Rockenfeller und DTM-Neuling Miguel Molina mussten sich mit den Startplätzen 16 und 18 begnügen.

Angesichts der Tatsache, dass das gesamte Starterfeld in Q1 innerhalb von nur 516 Tausendstelsekunden lag, dürfen sich aber selbst die Piloten aus den hinteren Startreihen noch Chancen ausrechnen und sich die Fans auf ein besonders spannendes DTM-Rennen freuen. „Ich habe in Le Mans gelernt, dass man nie aufgeben darf“, sagte Mike Rockenfeller. „Und für morgen sind Gewitter angesagt, die alles durcheinander würfeln können.“

Die ARD überträgt das Rennen im „Ersten“ ab 13:45 Uhr live.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2009 rund 950.000 Automobile der Marke Audi verkauft. Das Unternehmen erreichte bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 läuft der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 45.400 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2010 bis 2012 insgesamt € 5,5 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der neu gegründeten Audi Stiftung für Umwelt.